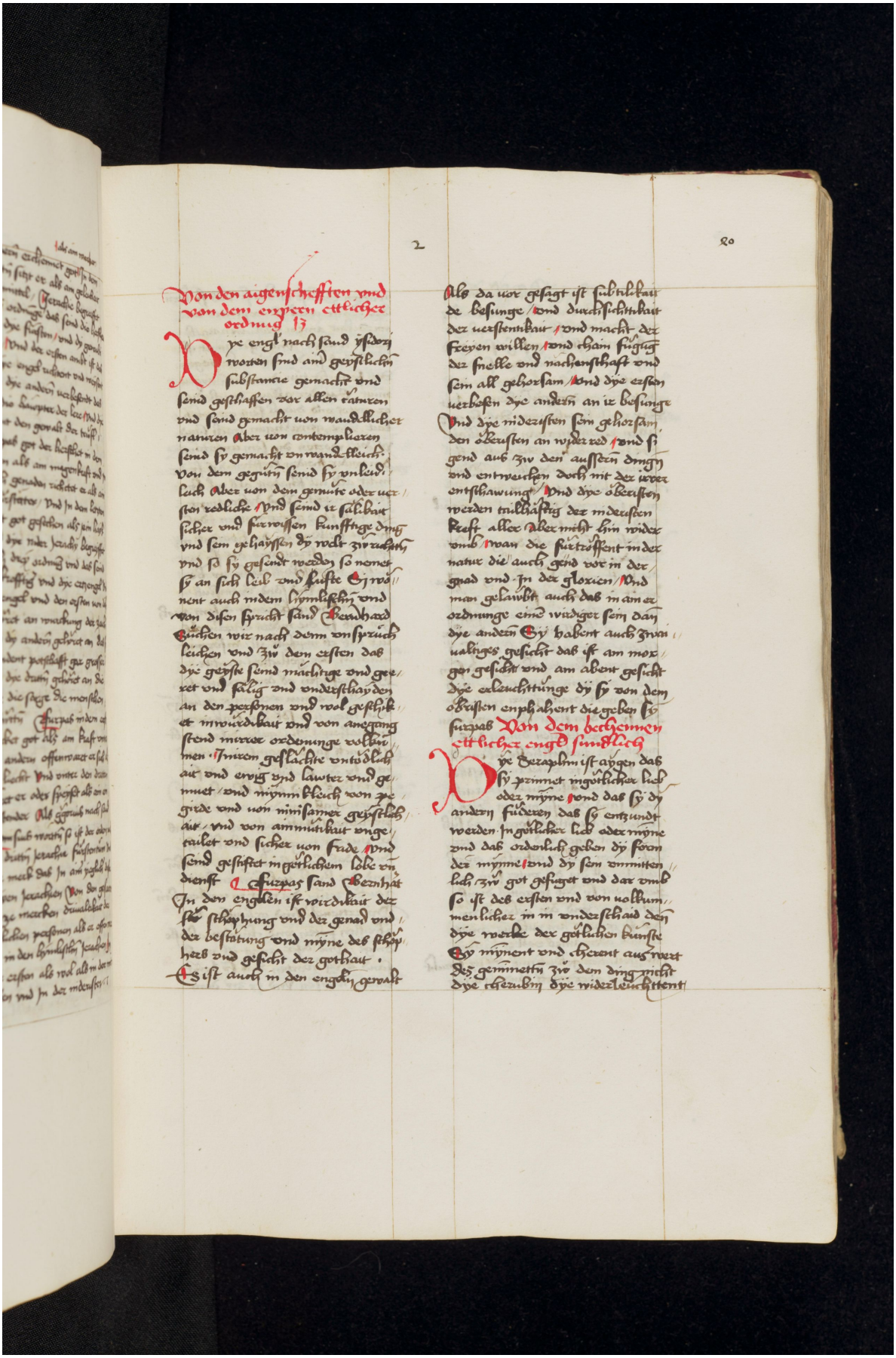
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=35279
Copyright: Innsbruck, Prämonstratenser-Chorherrenstift Wilten



2 80

Von den augenschefften vnd von dem erzyern ettlicher ordnung

Die engl nach sand ysidory worten sind aus geystlichen substancie gemacht vnd sind geschaffen vor allen creaturen vnd sind gemacht von wandelbarer naturen Aber von unkorporlichen sind sy gemacht on wandelbarkeit. Von dem geyst sind sy vnsichtbarlich Aber von den gemüte oder vernunft redlich Vnd sind ir salibarlich sicher vnd fürwissen künftige dinge vnd sein gehaysen dy welt zu richten vnd so sy gesendt werden so nemen sy an sich leib vnd hüste Dy könnent auch nidem sprnklichen vnd von disen spricht sand Bernhard Bücher wir nach dem vnsprüchlichen vnd zu den ersten das dye geyste sind mächtige vnd geeret vnd selig vnd vnderschiaden an den personen vnd wol geschickt mirwürdiklich vnd von anegang sind mirer ordenunge volkumen. Sunder gestlichte vnsüdlich ait vnd ewig vnd lawter vnd gemuet vnd nymm bleich von zergirde vnd von ainmütiklich ungeraulet vnd sicher von frude vnd sind gesiffet in gotlichem lobe vn dienst Chuzpas sand Bernhart In den engeln ist wirdiklich der schönschaphung vnd der genad vnd der bestatung vnd myne des schöpferes vnd gesicht der gotheit. Es ist auch in den engeln gewalt als da vor gesagt ist subtiklich de besunge vnd durchsichtiklich der verstentnis vnd macht der freyen willen vnd cham fügung der snelle vnd nachensthaft vnd sein all gehorsam vnd dye ersten verbesen dye andern an ir besunge vnd dye nidersten sein gehorsam den obersten an widerred vnd sigend aus zu den aussern dingen vnd entweichen doch mit der irer entschawung vnd dye obersten werden tulthaftig der nidersten kraft aber nicht hin wider umb wan die fürtrossent in der natur die auch gend vor in der gnad vnd in der gloryen vnd man gelaubt auch das in ainer ordenunge eind widiger sein dan dye andern Dy habent auch zwaualinges gesicht das ist am morgen gesicht vnd am abent gesicht dye erleuchtunge dy sy von dem obersten enphahent die geben sy furpas

Von dem berchemen ettlicher engel sundlich

Die Serafim ist ainen das sy prennet in gotlicher lieb oder myne vnd das sy dy andern fuderen das sy entzundt werden in gotlicher lieb oder myne vnd das ordenlich geben dy form der myne vnd dy sein vnmittelich zu got gefuget vnd dar umb so ist des ersten vnd von uollkumenlicher in in vnderschaid dey dye werche der gotlichen dienste Dy myneut vnd ehrent aus wert des gemmeten zu dem ding nicht dye cherubim dye widerleuchtent